

KURZ + KNAPP

Wanderzeit ist das ganze Jahr über

Eigentlich ist das ganze Jahr über Wanderzeit. Und genauso gestaltet sich der Wanderkalender der Tourist-Information der Stadt Wadern: Von Januar bis November werden geführte Wanderungen mit erfahrenen Wanderführern angeboten. Schließlich ist der Hochwälder Schwarzwald und seine Ausläufer eine reizvolle Landschaft, die stets eine Wanderung wert ist. Dabei sind bei den 13. aufgeführten Routen unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade im Repertoire: Von einer Literarischen Frühlingswanderung, bei der eher gemächlich einige wenige Kilometer zurückgelegt werden, bis zu der ausgedehnten Ta-



Neuer Flyer liegt im Rathaus für interessierte Wanderer bereit.

FOTO: M. VORREITER

geswanderung beim „Wadrilltal-Wandertag“ im Oktober, die etwas Kondition erfordert, ist alles dabei.

Um nicht den Überblick bei dem umfangreichen Angebot zu verlieren, hat die Tourist-Information der Stadt Wadern ein Faltblatt mit der Übersicht aller geführten Wanderungen im Stadtgebiet zusammengestellt. Dabei sind nicht nur die eigenen Angebote der Touristinformation im Faltblatt enthalten, sondern auch die der Partnerorganisationen Kultur am Tor, Wanderclub Wadrill oder Heimat- und Naturfreunde Wadrill. Der Flyer kann kostenlos im Rathaus bezogen werden und steht auch auf der Homepage www.wadern.de als Download zur Verfügung.



Die Stadt Wadern finden Sie unter „wadern.de“ auf Facebook.



Das Netz vergisst nichts

Schüler der Graf-Anton-Schule Wadern erweitern ihre Medienkompetenz



Moderne Medien bieten Chancen, bergen aber auch Risiken. Darauf wurden die Graf-Anton-Schüler durch Mitarbeiter der Landesmedienanstalt bei Workshops hingewiesen. FOTO: GAS WADERN

Die Anwendungsmöglichkeiten von Handys, Tablets und Co. werden immer vielfältiger und raffinierter. Wir erleben sie als etwas Selbstverständliches, als Normalität im Alltag. Sie gehören zu unserem Leben dazu. Denn sie machen es bequemer, kommunikativer, spannender. Wie weit kennen sich Kinder und Jugendliche im Dickicht dieses Netzes aus? Die technischen Anwendungen sind mit etwas jugendlicher Neugier rasch erfasst. Und sie werden ebenso schnell wie unbeachtet auch intensiv genutzt. Und die AGBs? Was ist das denn? Die Expertin führt die Kinder zu diesen ominösen AGBs. Erst wird aufmerksam gelesen, doch nur, bis der Erste scrollt und den vollen Umfang dieses Textes erkennt. Das kann man sich doch nicht antun! Macht man auch nicht, man setzt sein Häkchen und fertig. Fertig mit den Nerven ist man dann allerdings, wenn die allgemeinen Geschäftsbedingungen irgendwo einen kleinen Vertrag beinhalten, für den man dann nach einer gewissen Nutzungsdauer bezahlen darf, oder wenn man alle Rechte an seinen Bildern über diese AGB abgibt.

Unternehmen wie Google u.a. sind keine wohlwärtigen Veranstalter, sie verdienen ihre Millionen mit unserem Leichtsinne. Zur Veranschaulichung wurde den Schülern der Plan einer U-Bahn gezeigt: Wenn wir der Hauptbahnhof sind, laufen von uns aus alle Informationszüge raus in die Welt. Viele Stationen verknüpfen alles, was wir eingeben, speichern es – meist auf amerikanischen Großrechnern – und verkaufen es an die Industrie. Wenn ich mir auf Google Seiten von Anbietern für Unterwäsche anschau, erhalte ich postwendend auf meiner Facebookseite Werbung für Unterwäsche von den verschiedensten Anbietern. Meine Eingaben wurden also schlicht verkauft. Will ich das? Richtig schlimm wird es, wenn Daten zu Mobbing oder Erpressung genutzt werden. Die spektakulärsten Fälle sind den Kindern inzwischen bekannt. Jemand verliert sein Handy, ein anderer findet es oder es wird gehackt. Man sollte ruhig einmal nachsehen, welche und wie viele Bilder man gespeichert hat – nicht nur von sich selber, sondern auch von der Familie und Freunden. Bilder verschwinden nie mehr aus dem Netz. Ein guter Tipp von Nicole Nüttgens lautet daher: Verschicke und speichere nur Bilder, die du auf einem Pla-

kat auch an die Außenwand der Schule hängen würdest.

Für die beliebten Klassen-WhatsApp-Gruppen gibt es zur Vorbeugung von Mobbing und missbräuchlicher Nutzung zwei Hinweise: Es sollte nur zwei vertrauenswürdige Administratoren geben und die Kommunikation auf Gespräche über Hausaufgaben, Termine und allgemeine schulische Angelegenheiten beschränkt bleiben. Seine Freunde hat man sowieso in anderen Gruppen. Für die sozialen Netzwerke sollte man nie Bilder vom Gesicht anlegen, weil damit unvorstellbarer Missbrauch betrieben werden kann.

Wie viele soziale Netzwerke kennen und nutzen die Schüler? Von zwei bis zu zehn Netzwerke scheinen üblich. Doch da verliert man leicht den Überblick. Wenn man das ein oder andere kaum nutzt, wird das Konto gesperrt und so haben Kriminelle eine offene Tür, um im Namen des stillgelegten Benutzers ihr Unwesen zu treiben. Ein Selbstversuch mit den eigenen Passwörtern zeigt, dass auch in diesem Punkt die Jugendlichen allzu sorglos sind. Passwörter sollten nie auf dem PC, Handy oder im Browser gespeichert werden.

Man stellt dem Einbrecher ja auch nicht die Leiter ans Fenster. Unter „Checkdeinpasswort.de“ konnte sich jeder ein Bild von seiner vermeintlichen Sicherheit machen.

Wo befindet sich dein Handy, wenn du schläfst? Viele nutzen die Schlafenszeit, um ihr Handy auf dem Nachttisch aufzuladen, andere haben es gar im Bett. Da droht nicht die Cybergefahr, sondern die absolut reale, dass das Gerät überlädt und in Flammen aufgeht. Strahlung kann man messen und die geht von Handys rund um die Uhr aus, wie auch von allen ähnlichen Geräten. Vielleicht sollte man nicht warten, bis der endgültige Beweis dafür erbracht ist, dass enorme Gesundheitsgefahren von dieser Strahlung ausgehen können.

Handys sind etwas Tolles, aber man sollte über alle Begleiterscheinungen ihrer Nutzung informiert sein. Bei den Hausaufgaben oder anderen wichtigen Arbeiten sollten sie ausgeschaltet sein. Die ständige „Abrufbereitschaft“ verursacht schon bei Kindern Stress und kann in eine Art Abhängigkeit führen. Für die nun gut unterrichteten Schüler der Graf-Anton-Schule dürfte das Leben mit Handy, Tablet und Co. jetzt um einiges sicherer sein.

250 Jahre Marktrechte
Stadt Wadern

Eine Marketing-Initiative der Stadt Wadern in Kooperation mit Sparkasse Merzig-Wadern
Gutscheine erhältlich in den Sparkassen-Geschäftsstellen Wadern und Nunkirchen.

Sparkasse Merzig-Wadern

Wir akzeptieren den Waderner Taler.
Waderner Taler
Der Einkaufsgutschein für die ganze Stadt

Am 14. Februar ist Valentinstag!
Waderner Taler – immer ein passendes Geschenk.
Ein Gutschein – in über 60 Geschäften einlösbar.

Politische Interessen durchsetzen

HWG-Schüler diskutierten mit dem Landtagsabgeordneten Dr. Magnus Jung über aktuelle politische Themen



Folgende Schülerinnen und Schüler des HWG nehmen in diesem Jahr am politischen Planspiel „Modell Europa Parlament“ in Berlin teil und vertreten dabei das Saarland: Lena Henrichs, Lara Prümm, Paul Backes, Hannah Johann, Judith Johann, Lizzanne Johann, Yannik Johann, Susanne Vogel. Bildmitte: Landtagsabgeordneter Dr. Magnus Jung. FOTO: HWG

„Strukturierter Dialog“ – so nennt sich ein Programm, das im Rahmen des Programms „Erasmus +“ junge Menschen in Europa dazu auffordert, sich politisch zu informieren und ihre Meinungen mit politisch Verantwortlichen zu diskutieren. Genau dies wurde jetzt in der Mediothek des Hochwald-Gymnasiums Wadern in die Tat umgesetzt. Die jungen Menschen waren Zehntklässler, die in diesem Jahr an der Arbeitsgemeinschaft „Modell Europa Parlament“ teilnehmen und sich demnächst nach Berlin aufmachen, um gemeinsam mit Jugendlichen aus ganz Deutschland für eine Woche in die Rolle von Europaabgeordneten zu schlüpfen. Dort werden sie in einem politischen Planspiel die parlamentarische Arbeit kennenlernen, werden in Ausschüssen Resolutionen zu aktuellen europäischen Themen formulieren und diese in einer Plenarsitzung diskutieren. Der politisch Verantwortliche war der Landtagsabgeordnete Dr. Magnus Jung, selbst früher Schüler am HWG, der sich gerne bereit erklärte, mit den Jugendlichen zu diskutieren.

Klar Stellung bezog Jung zu der Frage der Jugendlichen, wie ihre Interessen im politischen Prozess besser zur Geltung kommen könnten: „Politik ist das Durchsetzen von Interessen im pluralistischen Prozess. Wenn ich also Interessen durchsetzen will, ist es dazu notwendig, diese Interessen auch politisch offensiv zu vertreten.“ Jung forderte also die Jugendlichen dazu auf, sich politisch zu engagieren und für ihre Interessen zu kämpfen, und zeigte viele Möglichkeiten auf, wie politisches Engagement Jugendlicher möglich sei. Als negatives Gegenbeispiel nannte er den Brexit, bei dem viel junge Menschen sich nicht an der Abstimmung beteiligt hätten und sich anschließend über das Ergebnis beklagt hätten. Auch bei der Frage nach der Entstehung von „Vereinigten Staaten von Europa“ hatte Jung eine klare Meinung: Er glaubt, dass dafür die EU umgestaltet werden müsse zu einem demokratischen System mit einer echten europäischen Regierung und einem Parlament mit echten parlamentarischen Rechten. Dafür sei es aber notwen-

dig, die nationalen Egoismen hinter sich zu lassen, die im Moment die Europapolitik noch zu stark bestimmten.

Neben den Europapolitik wurden auch aktuelle Fragen der Landes- und Bundespolitik bei der Diskussion angesprochen. So machte Magnus Jung, der im Landtag der SPD-Fraktion angehört und auch SPD-Kreisvorsitzender im Kreis St. Wendel ist, klar, dass er in der jetzigen Situation die Bildung einer großen Koalition auf Bundesebene befürwortet. Die Alternative Neuwahlen hält er für problematisch. Neben den inhaltlichen Themen interessierten sich die HWG-Schüler aufgrund ihres bald anstehenden Ausflugs ins parlamentarische Leben natürlich auch für die Arbeit eines Abgeordneten. Jung stellte dar, wie die parlamentarische Arbeit im Landtag funktioniert und wie für Abgeordnete eine typische Arbeitswoche aussieht. Er wünschte den Jugendlichen viel Spaß bei ihren ersten parlamentarischen Erfahrungen und äußerte den Wunsch, dass sie auch nach dem Projekt weiter politisch engagiert bleiben wollten.

Platz für Ihre Ideen und Trends

TREND-MESSE WADERN
Handwerk • Handel • Gewerbe
Herbert-Klein-Halle Wadern
10. + 11. März

Wirtschaftsverband **WVW** Stadt Wadern e.V.
Info bei: Harald Klein Geschäftsführer
Postfach 1275 | Marktplatz 13 | 66687 Wadern
Tel.: 0173-109 07 17

...an Bord **RADIO SALÜ 101,7**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Der Bürgermeister der Stadt Wadern
Marktplatz 13 - 66687 Wadern
E-Mail: stadt@wadern.de

Verantwortlich für den Textteil:
Der Bürgermeister

Redaktion, Gestaltung und Satz:
Stadt Wadern
Martin Vorreiter
06871 / 507-119

Für unverlangt eingereichte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

TERMINE

- Sonntag, 18. Februar, 15 Uhr**
Wanderung zum Lauf des Erbsenrades
Treffpunkt: Wadrilltalhalle
- Mittwoch, 28. Februar, 8-13 Uhr**
Monatsmarkt „Matheis - Markt“
Ort: Marktplatz und angrenzende Straßenzüge
Veranstalter: Stadt Wadern
- Mittwoch, 28. Februar, 8-13 Uhr**
Second-Hand-Basar
Ort: Herbert-Klein-Halle Wadern
Veranstalter: Förderverein der Kita Lockweiler e.V.
- Sonntag, 25. März, 13-18 Uhr**
Gottfried August Homilius:
Johannespassion
Ort: Herz Jesu Kirche Nunkirchen
Veranstalter: Verein „Konzerte in der kleinen Residenz“ e.V.
- Sonntag, 25. März, 13-18 Uhr**
Verkaufsoffener Sonntag mit Kunstroute Wadern
Ort: Innenstadt Wadern:
Veranstalter: Wirtschaftsverband der Stadt Wadern in Kooperation mit der Stadtverwaltung Wadern